



Presseinformation

Erlangen, Nürnberg, 26.2.2019

Wissenschaftliche Hörgeräte-Studie: Hohe Zufriedenheit und gute Noten – Hörgeräte als ihr Ruf!

Das ergab eine Anwendungsbeobachtung des Verbraucherportals meinhoergeraet.de und der Audiologischen Abteilung der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Erlangen. An der Beobachtung beteiligten sich bundesweit mehr als 300 Hörakustik-Fachgeschäfte.

Insgesamt wurden mehr als 600 Testläufe mit interessierten Schwerhörige durchgeführt. Abgefragt wurden die subjektiven Einschätzungen hinsichtlich Zufriedenheit, Verstehen in bestimmten Situationen und die Wahrnehmung der Umgebung.

Auf einer Schulnotenskala von eins bis sechs vergaben die Teilnehmer den getesteten Hörgeräten die Note 2,1. Knapp 80 % gaben an, mit den Hörgeräten „zufrieden“ beziehungsweise „sehr zufrieden“ zu sein.

Wahrnehmung von Sprache besser als die Umgebung

Prof. Dr. Dr. Hoppe, Leiter der Audiologischen Abteilung: „Die Beobachtung hat gezeigt, dass sich das Verstehen von Sprache durch die Nutzung von Hörgeräten in vielen Alltagssituationen verbessert. Lediglich in lauten, akustisch anspruchsvollen Umgebungen fiel den teilnehmenden Probanden das Verstehen von Sprache schwerer. Aber auch wir Normalhörende haben, zum Beispiel in Gaststätten, Herausforderungen beim Hören.“

Die Wahrnehmung der Umgebungsgeräusche fiel in allen vier Situationen der Beobachtung im Vergleich zur Sprache einen halben Notenpunkt schlechter aus.

Bei Schwerhörigkeit zeitig handeln

Der Grad der Hörentwöhnung spielt in der Beurteilung eine wichtige Rolle. Weniger hörentwöhnte Teilnehmer, also solche mit 1 bis 2 Jahren gefühlter Schwerhörigkeit, bewerten die Wahrnehmung von Sprache besonders in lauten Umgebungen, zum Beispiel in einer Gaststätte oder beim Bummeln in Einkaufszentrum, tendenziell besser als Personen, die sich länger als 6 Jahre schwerhörig fühlen.

„Je länger man also mit einer Versorgung der eigenen Schwerhörigkeit wartet, umso schlechter fällt das Verstehen von Sprache in geräuschvollen Situationen selbst mit Hörgeräten aus“ resümiert Prof. Dr. Dr. Hoppe.

Erfolgsfaktor bei Hörgeräten: Vergleichen und Erfahrungen sammeln

Die Teilnehmer durchliefen zwei Testläufe und bewerteten die jeweils gleichen Situationen in ihrem Alltag. Marco Schulz, Geschäftsführer von meinhoergeraet.de: „In der Tendenz sehen

wir, dass der 2. Testlauf durchschnittlich, über alle unterschiedlichen Leistungsklassen der Hörgeräte, besser beurteilt wurde. Mein Tipp: Interessenten, die sich für Hörgeräte interessieren, sollten unterschiedliche Geräte austesten und ihre Erfahrungen gut dokumentieren. So kann der Hörakustiker die Feinanpassung noch individueller vornehmen.“

Die Teilnehmer, die sich nach dem Testen für Hörgeräte entschieden, waren zufriedener als der Durchschnitt von 2,1. Interessant ist, dass die Gruppe derjenigen, die sich nicht für den Erwerb von Hörgeräten interessierten, lediglich mit dem Notenschnitt von 2,8 urteilten.

Die Studie im Detail

Die Studie untersuchte das Sprachverstehen im Verhältnis zu den Umgebungsgeräuschen in vier Alltags-Situationen: Gespräch in Ruhe, Gespräch in Geselligkeit, Einkaufen/ Bummeln & Spazieren – abhängig vom Grad (WHO1 bis WHO4) und der Art (Hochton, Tiefton, Breitband, C5 Senke) des individuellen Hörverlustes. Die Teilnehmer durchliefen zwei Testläufe, wobei für den zweiten Testlauf ein anderes Hörgerät verwendet wurde. Der zweite Testlauf fand in den gleichen Situationen des 1. Testlaufes statt. Die Dauer eines Testlaufes betrug durchschnittlich zwei Wochen. Die Studie wurde vom 1. August bis 31. Oktober 2017 durchgeführt. Insgesamt wurden knapp 550 Datensätze gesammelt.

Erläuterungen:

WHO1: geringgradige Schwerhörigkeit, (20-40 dB)

WHO2: mittelgradige Schwerhörigkeit, (41-60 dB)

WHO3: hochgradige Schwerhörigkeit, (61-80 dB)

WHO4: Resthörigkeit/ an Taubheit grenzend (>80 dB)

+++++

Über meinhoergeraet.de

Das unabhängige Verbraucherportal meinhoergeraet.de vereint alle Informationen rund um die Themen Schwerhörigkeit, Hörgeräte und Tinnitus. Interessierte finden hier von Hörgeräteträgern bewertete Hörakustiker in ihrer Nähe. Eine Hörgeräte-Datenbank zeigt alle gängigen, am Markt befindlichen Modelle. Ein transparenter Ratgeber begleitet Schwerhörige und deren Angehörige von der Diagnose, über die Auswahl des richtigen Hörgerätes bis zur Nachsorge mit wertvollen Informationen. Aktuelle News aus der Hörgeräte-Branche runden das Angebot von meinhoergeraet.de ab.

+++++

Pressekontakt

meinhoergeraet.de

Marco Schulz, Geschäftsführer
ViaSenso Media GmbH
Mittlere Kanalstr. 9
90429 Nürnberg

Tel: 0911 / 131 335 00
Mail: [mschulz\[at\]meinhoergeraet.de](mailto:mschulz[at]meinhoergeraet.de)

HNO-Klinik, Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. Dr. Ulrich Hoppe
Leiter Audiologische Abteilung und CI Centrum CICERO
Waldstraße 1
91054 Erlangen

Tel. 09131 / 8532981
Mail: [ulrich.hoppe\[at\]uk-erlangen.de](mailto:ulrich.hoppe[at]uk-erlangen.de)